

# Langer Atom für das Bürgerforum

Presseklärung des SPD-Vorstandes zur Gründung eines Bürgerforums in Rembrücken

**Heusenstamm** (red) - Die Gründung des Bürgerforums in Rembrücken wird von den Heusenstammer Sozialdemokraten begrüßt, „denn es kann niemals genug Bürger geben, die sich für die Belange ihrer Gemeinde einbringen“, teilt der Vorsitzende des Heusenstammer SPD-Ortsvereins, Rolf Lang, in einer Pressemitteilung mit.

Rembrücker Bürger seien in der Heusenstammer Stadtvorordnetenversammlung gut vertreten. Zwei der neun Stadtvorordneten der SPD lebten in Rembrücken. Es handelt sich um den Rembrücker Unternehmer Hans Müller, der dem Heusenstammer Parlamentspräsidium angehört, und um den SPD-Vorsitzenden und Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt Rolf Lang.

Die Rembrücker sozialde-

mokratischen Stadtvorordneten bieten, laut Lange, ihre Mitarbeit an und empfehlen dies allen Stadtvorordneten von allen Parteien aus Rembrücken.

Eine solche gebündelte Zusammenarbeit wird nach Meinung der SPD die Durchsetzungskraft des Bürgerforums stärken. „Keine Partei in Heusenstamm, auch nicht die Wählergemeinschaft, Bürger-

block, sollte jedoch das Bürgerforum für eigene Zwecke instrumentalisieren, da dies der Glaubwürdigkeit einer Überparteilichkeit schadet und den Rembrücker Interessen weniger an Nutzen bringt“, schreibt Lange, der fortfährt: „Die Fraktionen im Stadtparlament, die es versäumt haben, einen Bürger aus Rembrücken für das Parlament zu positionieren, wie zum Beispiel der Bür-

gerblock, sollten rechtzeitig vor den nächsten Kommunalwahlen im positiven Sinne aufgefordert werden. Diese nächste Kommunalwahl ist allerdings erst in etwa fünf Jahren. Die Rembrücker SPD-Stadtvorordneten bieten jedenfalls ihre Mitarbeit an, um unter anderem einen Beitrag zu leisten, damit das Bürgerforum einen langen Atem für die nächsten Jahre behält.“